sehr

verliebt. irritiert. merkwürdig. (natürlich, Lily und James. was könnte man anderes erwarten?)

Von bells-mannequin

Kapitel 2: sehr sehr sehr sehr sehr sehr

TEIL II

„sehr sehr sehr sehr sehr sehr“

Es geht weiter … *mit Geisterberührungen*

.

.

.

„Verzeihung, Nick!“
„*Sir* Nicholas de Mimsy-Porpington, wenn ich bitten darf. Sie beide sind Gryffindors – Sie sollten Ihr Hausgespenst mit Respekt behandeln.“
„Oh, sorry, *Sir*.“
„Wie geht’s denn Ihrer Durchlaucht?“
„Oh, nicht schlecht. Ich habe während einer meiner Wanderschaften durch das schöne Schloss ein Geistermädchen kennengelernt. Zu Lebzeiten vermutlich nicht meinem Geschmack entsprechend – … aber“, (räusper, räusper), „nun, als Geist hat man“, (n), „es nicht leicht.“

„He, Nick!“
„*Sir* Nicholas de Mimsy-Porpington!“ (murmel) „Die Lebendigen von heute! Respektieren die Toten einfach nicht mehr!“

.

.

.

Severus' Blick verfolgt sie während der ganzen Hutzeremonie (ihrer verdammtnochmalallerletztenohgottohgottoh*gott*) und sie fühlt sich wie in einem pechschwarzen Loch.
Sie weiß noch, sie hat sich früher immer so gefühlt in seiner Nähe, geborgen, weil er mehr wusste als sie, weil er sie akzeptierte (und weil er sie liebte – aber daran will sie *wirklich* nicht denken) – aber früher war auch noch genug Farbe in ihrem Kopf, um aus dem Schwarz ein *Bunt* zu machen, um ihn dafür zu lieben, was er war.
Es ist eh egal.
(*Vergiss ihn, vergiss ihn*. Ein Wispern in ihrem rechten Ohr.)
Severus ist … Vergangenheit.

Und dann ist da noch ein paar Augen, das sie unentwegt durchbohrt. Sanfte Augen, grau, blau, Glas. Ein dunkler Wimpernkranz, ein kleines Lächeln. Blonde kurze Haare.

(„He, French Fry! *Du hast meine Frisur geklaut!* Man klaut einem Black nicht die Frisur, ohne ungestraft davonzukommen!"
„Beruhig dich, Sirius …"
„Außerdem, Pad, du musst zugeben – sie sieht damit besser aus als du!"
„Das *ist* ja mein Problem, Pete!!" (mädchenhaftes Durch-die-Haare-Fahren)
„Sorry, Mel. Du weißt doch, wie Sirius ist." (resigniertes Seufzen)**)**

Mel.
An den Händen der Geruch von rotem Leder und alten Büchern und Honig – und und und … und noch mehr.

Jetzt bemerkt sie auch noch James, aber auch nur, weil er anfängt, sie mit Erbsen zu bewerfen.
„Potter, du *Idiot*."
„Hallelujah, sie redet mit mir!"
„Weißt du, wie sehr sehr sehr sehr sehr sehr ich dich nicht leiden kann?"
Er grinst nonchalant. „Du weißt, liebste Lily, das ich gar nicht anders kann als es zu wissen, wenn du es mir stündlich ins Gesicht speist."
„Ich hatte mal einen coolen Onkel", beginnt Sirius, „der war Drachenbändiger. Und ich hab einen der Drachen mal reiten dürfen – und Mann, der war *genauso* wie du, Evans!"
Lily verdreht die Augen: „Und weiter?"
„Nun, er hat mich abgeworfen und ich hab mir beide Beine mehrfach gebrochen."
„Aha. Was ist aus deinem Onkel geworden?"
Sirius zuckt die Schultern: „Weißt ja, wie das ist. Er hatte Pech, wurde auf seinem fliegenden Bike vom Ministerium erwischt, musste fliehen, wurde von den Muggeln in ein Gefängnis gesteckt." Er machte eine nachdenkliche Miene. „Ich frag mich, wie's ihm wohl heute geht."
James sieht aus, als müsse er jedem Moment seinen Kürbissaft aus der Nase prusten.
„Und mit *so was*", sie spuckt die Wörter aus als wären sie Dreckbatzen, „bist du befreundet?"
Als Antwort macht er eine *Guck-mich-nicht-so-an*-Geste und zieht eine Grimasse. Sie verkneift sich ein Grinsen.
Neben ihr vibriert James beinahe vor Lachen, als Sirius und Peter weiter irgendwelche Späße treiben, Remus wird noch blasser als er sowieso ist, nachdem eine hübsche

Ravenclaw ihm im Vorbeigehen einen Zettel zusteckt hat, und lächelt, Amanda und Alice, das doppelte A, das sich nicht mal durch getrennte Häuser trennen lässt, kichern und Alice gibt ihrem Langzeitfreund Frank einen Kuss.
Das Treiben ist bunt und lustig und fröhlich – Löwen sind tapfer genug, für eine ganze Schule gute Laune zu lachen (obwohl sie manchmal davon Muskelkater im Gesicht bekommen).

Dann, auf der anderen Seite des Gryffindortisches sitzen die übrigen Siebtklässler. Fabian und Trevor und Mick und Xinthia und Melina.

Grau. Blau. Glas.

Diese Augen können so schrecklich sein.

--

Ein herzliches Danke für die lieben Kommentare zum letzten Kapitel! Ich hatte ein bisschen Stress, deswegen konnt ich sie noch nicht beantworten, aber das kommt noch, keine Sorge.
Ich hab ganz vergessen, zu sagen, dass dies eine KURZFANFICTION bleiben wird, wie viele Teile sie hat, könnt ihr euch selbst denken x)

Wie sagt man so schön: Read & Review! :D

bells-mannequin